



*Es gilt das gesprochene Wort*

# **Nationalratspräsident Martin Candinas, internationaler Holo- caust-Gedenktag, Bern, 27. Januar 2023**

*Es gilt das gesprochene Wort.*

Geschätzte Damen und Herren

Am heutigen Tag halten wir einen Moment inne und blicken zurück auf eine der dunkelsten Stunden der Menschheitsgeschichte. Gemeinsam erinnern wir uns an die Schrecken der Shoah und gedenken all der Opfer, die im Namen einer grausamen Ideologie ihr Leben lassen mussten.

Dieser Moment des gemeinsamen Gedenkens ist für uns als freiheitlich-demokratische Gesellschaft von grosser Bedeutung. Indem wir uns gemeinsam erinnern, halten wir die Vergangenheit lebendig, tragen sie weiter, bewahren sie im kollektiven Gedächtnis und werden so unserer Verantwortung gerecht, dass diese dunklen Stunden der Menschheit und die Schicksale ihrer Opfer nicht in Vergessenheit geraten.

Geschätzte Damen und Herren



*Es gilt das gesprochene Wort*

Die Erinnerung an den Holocaust ist nicht möglich ohne die Vermittlung von Informationen und Wissen – vor allem, aber nicht nur, an den Schulen. Ich finde es schön und bewegend, dass wir den heutigen Gedenktag am Gymnasium Neufeld begehen, einer Schule, an der sich rund 1000 Schülerinnen und Schüler auf die Matura oder einen anderen Bildungsabschluss vorbereiten. Die Schule bereitet junge Menschen auf das Leben vor, sie lernen hier verschiedene Fähigkeiten, knüpfen Freundschaften und machen Erlebnisse, die sie ein Leben lang begleiten.

Mit grossem Engagement fördern Schulen im Unterricht den Erwerb von Geschichtsbewusstsein, von Wissen, von Empathie, sie fördern die Entwicklung einer demokratischen Grundhaltung und stärken die Urteils- und Handlungsfähigkeit junger Menschen.

Hier in Bern, in der ganzen Schweiz und weltweit beteiligen sich Schulen am heutigen Gedenktag, besuchen Erinnerungsstätten oder befragen Zeitzeugen. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag, die Erinnerung an den Holocaust für die künftigen Generationen zu bewahren.

Wir Politiker und Politikerinnen stehen in der Pflicht, die Rahmenbedingungen zu schaffen und zu bewahren, dass die politische Bildung, die Sensibilisierung gegen Rassismus, Antisemitismus, Diskriminierung und Hass auch in Zukunft ein selbstverständlicher Bestandteil der schulischen Bildung bleibt.



*Es gilt das gesprochene Wort*

Und ich versichere Ihnen allen – gerade in meiner Rolle als Nationalratspräsident – die Geschichte darf sich nicht wiederholen, niemals wieder, und es sind die Bildungsinstitutionen, die in ihrem Engagement für dieses Ziel auf meine Unterstützung zählen können.

Honorable guests, we cannot undo the past. But it is our responsibility to remember the victims of the Shoah and to learn from the terrible events for the future, so that these terrible acts will never happen again. In doing so, we may turn away from the deepest darkness of the past and instead look to the future with hope.

Thank you for your attention.

Ich danke Ihnen.